

Zeitschrift: Tec21
Herausgeber: Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein
Band: 140 (2014)
Heft: 25: Grüne Infrastruktur

Rubrik: Unvorhergesehenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Ein Kreisel mit Geschichte

Text: Daniela Dietsche



Freie Fahrt auf der Kantonsstrasse in Ehrendingen. Die Baustelle ist abgeräumt – was bleibt, ist ein neuer Verkehrskreisel. Das ist an sich ja nichts Aussergewöhnliches. Einem Kreisel begegnet man im Aargau schnell mal: rechnerisch alle 6.8 Kilometer. Interessant sind die jeweiligen Kunstwerke – mal optisch ansprechend, mal mit deutlichem Bezug zur Geschichte der Region.

Als ich den neuen Kreiselschmuck in Ehrendingen zum ersten Mal sah, musste ich schmunzeln. Von Weitem hatte ich den Eindruck, gleich mit einer abgesägten Achterbahn zu kollidieren. Schaut man genauer hin, wird klar, dass es sich um eine Lore

handelt. Die Geschichte dahinter erschliesst sich jedoch nicht ohne Weiteres. Um herauszufinden, wo der Bezug zur Gegend liegt, habe ich das Internet bemüht. Auf der Homepage des Künstlers Kuno Perler steht geschrieben, dass es sich bei der verwendeten Lore um den letzten Transportwagen der Zementfabrik am Lägernhang handelt und die Installation einen symbolischen Bezug zur Fabrik schaffen soll, die 1890 Konkurs ging.

Hat dieser Kreisel das Zeug zu einem Identifikationssymbol der Gemeinde? Ist doch nicht klar, ob die Lore aufwärts oder abwärts fährt. Klar ist aber: Kreiselkunst ist Geschmackssache. •